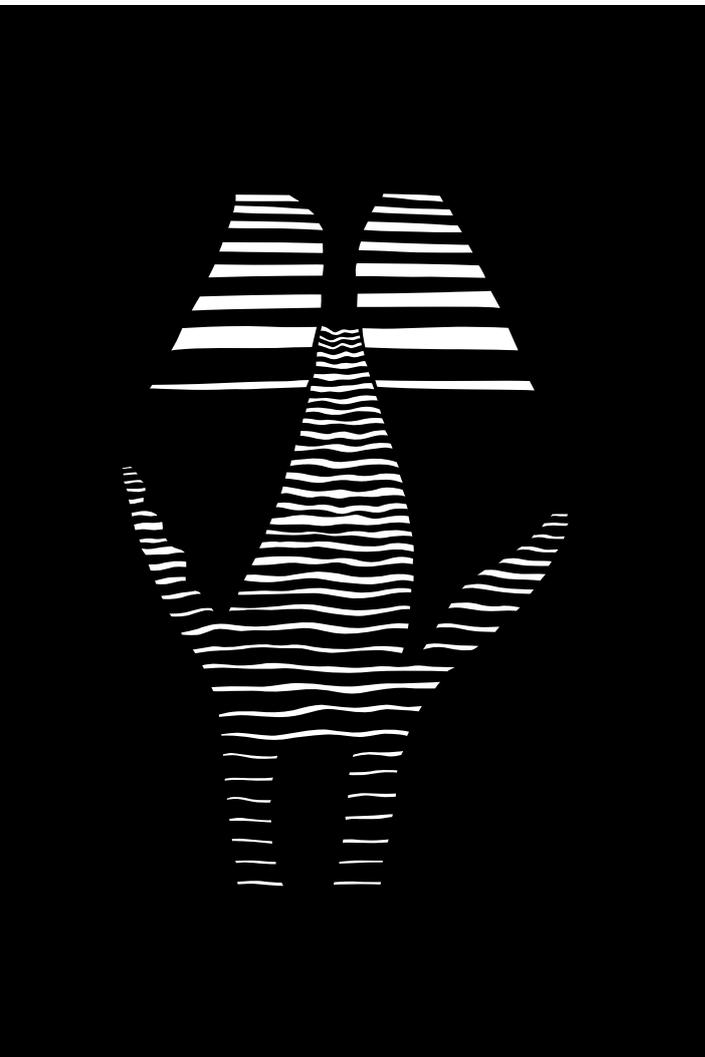


LiteraturhausLiechtenstein

Jahresbericht 2012



Einer der beiden Scherenschnitte von Helena Becker
im Jahrbuch 6 | 2011 zum Thema «schnitt»

Rückblick 2012

Berichte von Leitung und Vorstand	4
Bericht des Leiters	4
Literaturhaus-Programm 2012	6
Eigenproduktion	13
Jahrbuch «schnitt»	14
Rechnungswesen & Mitglieder	16
Öffentlichkeitsarbeit	18
Jahresrechnung	19
Bilanz 2011	20
Erfolgsrechnung 2011	22
Revisionsbericht	24
Ausblick	25
Budget 2013	26

Bericht des Leiters



Das Literaturhaus hat im Berichtsjahr in folgender **Besetzung und Aufgabenteilung** gearbeitet:

- Leitung Literaturhaus, Eigenproduktionen:
Roman Banzer
- Öffentlichkeitsarbeit:
Sabine Bockmühl
- Lesungen und Projekte EEA Grants:
Verena Bühler
- Rechnungswesen und Mitglieder:
Helen Konzett Bargetze
- Redaktion Jahrbuch:
Roman Banzer, Sabine Bockmühl,
Hansjörg Quaderer
- Rechnungsrevision:
Yvonne Marxer, Peter Caminada
- Projekt Kulturkoffer:
Nancy Barouk-Hasler, Brigitta Hutter

Das Literaturhaus hat im Jahr 2012 eine weitere Konsolidierung erfahren. Die wichtigsten inhaltlichen Punkte waren nach wie vor die Lesungen, die Eigenproduktion und das Jahrbuch. Siehe dazu die gesonderten Berichte.

Nach wie vor ist das Theater am Kirchplatz unser wichtigster Veranstaltungspartner in Sachen Lesungen und Eigenproduktion. Die Zusammenarbeit ist sehr inspirierend, kollegial geprägt und fruchtbar.

Nicht minder gut läuft das Sponsoring, welches das Literaturhaus so ausrüstet, dass wir den diesbezüglichen Forderungen der Kulturstiftung Liechtenstein nachkommen können.

Die Bekanntheit des Literaturhauses hat sich sowohl national als auch international gesteigert. Das zeigt sich in vermehrten Anfragen zu internationalen Kooperationen und in der Zusammenarbeit mit dem Ressort Kultur der Regierung Liechtensteins. So konnte beispielsweise das Jahrbuch 6 über eine Initiative von Kerstin Appel-Huston in 62 Exemplaren über das österreichische Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten an 62 Österreich-Bibliotheken im Ausland für den Versand im Januar 2013 vorbereitet werden.

Leider nicht erfolgreich war die Arbeit an den EEA Grants, dem EWR-Finanzmechanismus, der zur Verringerung des wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts innerhalb Europas dient. Durch die EEA Grants wird die Wettbewerbsfähigkeit von schwächeren Staaten in Europa erhöht und mittelfristig den EWR Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen neue Handelspartner und Absatzmärkte erschlossen. Unser Projekt

mit Towarzystwo Aktywnej Komunikacji hat viel Energie gekostet, ist aber nicht angenommen und finanziert worden.

2012 gewann das Projekt *Kulturkoffer* den Anerkennungspreis des Chancengleichheitspreises 2012 der Regierung des Fürstentums Liechtenstein. Dieses Projekt wurde von Nancy Barouk-Hasler und Brigitta Hutter geleitet. Laut Pisa-Studie lesen in Liechtenstein nur knapp die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeit zu ihrem Vergnügen. Besonders Kinder fremdsprachiger Eltern sind dadurch in ihrer sprachlichen Entwicklung und in ihrer schulischen Karriere benachteiligt. Das Literaturhaus Liechtenstein möchte Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Angeboten wieder mehr zum Lesen animieren. Ein Angebot stellt der *Kulturkoffer* dar. Dieser soll allen Eltern zugestellt werden, wenn ihr Kind acht Monate alt geworden ist. Der Koffer soll unter anderem Bilderbücher, Spiele, Infos sowie zusätzliche Beilagen in einer benötigten Fremdsprache und aktuelle, gemeindespezifische Informationen beinhalten. Eltern soll aufgezeigt werden, dass schon im frühen Alter eines Kindes die sprachliche Anregung wichtig für die weitere Entwicklung ist.

Am 27. Oktober 2012 unternahm der Vorstand eine eintägige Bildungsreise und besuchte die Ausstellung «Péter Nádas. In der Dunkelkammer des Schreibens – Übergänge zwischen Text, Bild und Denken» im Kunsthaus Zug.

Roman Banzer
Leiter Literaturhaus

Literaturhaus-Programm 2012



Das literarische Jahr begann am 15. Januar mit der Lesung zweier Autorinnen und eines Autors aus der Schweiz, die alle beim österreichischen Verlag Jung & Jung publizieren. **Melinda Nadj Abonji** las – in Wanderschuhen – aus ihrem Grosserfolg *Tauben fliegen auf*, mit dem sie 2010 sowohl den Deutschen wie den Schweizer Buchpreis gewonnen hatte. **Martin R. Deans** Roman *Ein Koffer voller Wünsche* (2011) entwickelte die Geschichte von Filip Shiva Bellinger, Sohn einer Schweizer Arbeitertochter und eines Inders auf Durchreise, der kurz vor seiner Hochzeit nach London flieht und dort versucht, sich etwas mehr Klarheit über seine Herkunft väterlicherseits zu verschaffen. **Katharina Geiser** schliesslich, die sich bereits in mehreren Büchern mit his-

Lesung **Abonji-Dean-Geiser** So 15. Januar 2012 16.30 Uhr TAK-Foyer Melinda Nadj Abonji · Martin R. Dean und Katharina Geiser lesen gemeinsam



Zwei Schriftstellerinnen und ein Schriftsteller lesen aus ihren Werken und geben Einblick in die lebendige, zeitgenössische Literaturszene der Schweiz.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL

Eintritt CHF 15.- | 10.- erm. für Mitglieder Literaturhaus

Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Telefon +423 237 59 69

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem

Gefördert durch
Kulturstiftung
Liechtenstein

Theater
TAK
Liechtenstein

LiteraturhausLiechtenstein

Melina Nadj Abonji, Martin R. Dean und Katharina Geiser
15. Januar 2012, TAK in Schaan
Anzahl Gäste: 24

torischen Themen befasst hatte, las aus *Diese Gezeiten* (2011), einem Roman, in dem sie das Schicksal zweier aussergewöhnlicher Frauen im Widerstand gegen die nationalsozialistischen Besatzer auf der Insel Jersey schildert. Das Publikum erschien zahlreich und fand offensichtlich Gefallen an der Minifestival-Atmosphäre. Drei so völlig verschiedene Bücher in nur einer Lesung vorzustellen, war allerdings etwas zu viel. In Zukunft sollte man bei mehr als zwei AutorInnen mehr Zeit und eine Pause einplanen.

Arno Camenisch las am 12. Februar aus seinem frisch erschienenen Buch *Ustrinkata*, für das er einige Monate später einen der neu geschaffenen Eidgenössischen Literaturpreise erhielt. In

Ustrinkata gibt der sympathische junge Autor mit Jahrgang 1978 den Stammgästen in der Beiz seiner Tante in einem kleinen Bündner Dorf Raum, wenn sie zum letzten Mal miteinander in der Gaststube hocken, trinken und von Naturgewalten und menschlichen Abgründen erzählen.

Auch über Literatur zu sprechen ist ein Anliegen des Literaturhauses. Diese Saison kam die Literaturkritikerin und Publizistin **Klara Obermüller** nach Schaan und erfüllte dieses Anliegen sehr kompetent. Die Schreibende führte ein Gespräch mit ihr über das Thema Demenz und Alzheimer in der Literatur. Obermüller erkannte schon früh die Relevanz und das literarische Potenzial dieses Themas und gab 2006 eine Samm-

Lesung Arno Camenisch

So 12. Februar 2012 17.00 Uhr TAK-Foyer
Arno Camenisch liest aus «Ustrinkata»



Mit eigenwilligen Geschichten aus Graubünden beschliesst Arno Camenisch seine erfolgreiche Bündner Trilogie.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL
Eintritt CHF 15.- | 10.- erm. für Mitglieder Literaturhaus
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Telefon +423 237 59 69
Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li



Literaturhaus Liechtenstein

Lesung Arno Camenisch
12. Februar 2012, TAK-Foyer in Schaan
Anzahl Gäste: 28

Gespräch Klara Obermüller

So 11. März 2012 17.00 Uhr TAK-Foyer
Alzheimer und Demenz in der Literatur



Gespräch mit Klara Obermüller zu Alzheimer und Demenz in der Literatur. Anita Grüneis liest aus *Es schneit in meinem Kopf*.

In Zusammenarbeit mit dem Haus Gutenberg

Gespräch & Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL
Eintritt CHF 15.- | 10.- erm. für Mitglieder Literaturhaus
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Telefon +423 237 59 69
Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li



Literaturhaus Liechtenstein

Gespräch mit Klara Obermüller, Lesung mit Anita Grüneis
11. März 2012, TAK-Foyer in Schaan
Anzahl Gäste: 21

Literaturhaus-Programm 2012

lung von Erzählungen verschiedener Autorinnen und Autoren unter dem Titel *Es schneit in meinem Kopf* heraus. **Anita Grüneis** las mit viel Einfühlung Ausschnitte aus zwei ganz unterschiedlichen Erzählungen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Haus Gutenberg in Balzers durchgeführt, das sich Demenz und Alzheimer als Jahresthema gesetzt und dazu die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen in Liechtenstein gesucht hatte.

Obwohl wir im TaK Gastrecht und optimale Bedingungen für unsere Lesungen geniessen, ergeben sich manchmal Terminkollisionen, so dass wir schon seit einiger Zeit auf der Suche nach einer zweiten Lokalität für unsere Lesungen waren.

Lesung Catalin D. Florescu
Sonntag 1. April 2012 17.00 Uhr
im Café im Kunstmuseum in Vaduz



Catalin Dorian Florescu – Preisträger des Schweizer Buchpreises 2011 – liest aus seinem Werk «Jakob beschliesst zu leben».

Lesung im Café des Kunstmuseums in Vaduz, FL
 Eintritt CHF 15.– (ermässigt f. Mitglieder CHF 10.–)
 Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li In Zusammenarbeit mit dem **Theater Liechtenstein** **TAK**

LiteraturhausLiechtenstein

Lesung Catalin D. Florescu

1. April 2012, Café im Kunstmuseum in Vaduz

Anzahl Gäste: rund 35

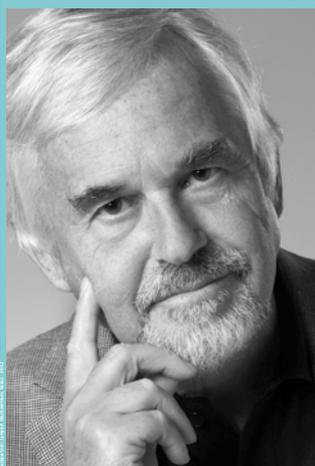
Am 1. April konnten wir zum ersten Mal eine Lesung im Café des Kunstmuseums Vaduz durchführen, in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum. Unser Gast war der Gewinner des Schweizer Literaturpreises 2011, **Catalin Dorian Florescu**. Sein Roman *Jakob beschliesst zu lieben* ist ein erdiges, archaisches und wortgewaltiges Familienepos um lothringische Einwanderer ins rumänische Banat.

Am Sonntag, den 29. April, sollte die wunderbare Erzählerin und Philosophin **Sibylle Lewitscharoff** aus ihrem Roman *Blumenberg* lesen, dessen Held sich eines Nachts in Gesellschaft eines auf dem Teppich seines Arbeitszimmers liegenden Löwen findet. Doch leider musste die Autorin wegen einer Erkrankung kurzfristig absagen.

Als Geschenk zum runden Geburtstag unseres Gründungsmitglieds Norbert Haas und als Geschenk an alle, die kamen um zuzuhören, las der Germanist **Prof. Dr. Werner Hamacher** am 30. Juni in der Musikschule seinen Essay «WASEN. Um Celans Todtnauberg», der in *Das Robert Altmann Projekt. Quaderno III: Paul Celan in Vaduz* veröffentlicht wurde (Vaduz: edition eupalinos 2012; S. 35-84). Trotz der hochsommerlichen Temperaturen versetzte Hamacher die Gedanken der Anwesenden in Bewegung und trug eine überzeugende Interpretation des Celan-Gedichts vor, basierend auf dem historisch verbürgten Treffen zwischen Celan und Heidegger.

Lesung Alfons Dür

Dienstag 11. Sept. 2012 um 20 Uhr
im Café des Kunstmuseums Vaduz



«Unerhörter Mut: Eine Liebe in der Zeit des Rassenwahns». Packend erzählt Alfons Dür die Geschichte eines Liebespaares auf der Flucht vor dem Rassenwahn der Nazis.



Lesung & Apéro Café im Kunstmuseum, Vaduz
Eintritt CHF 15.– (CHF 10.– Mitglieder)
Abendkasse; Anmeldung erwünscht auf:
verena.buehler@literaturhaus.li | T +41 44 780 13 25

In Zusammenarbeit mit
KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN



Besuchen Sie uns auf www.literaturhaus.li

Literaturhaus Liechtenstein

Lesung Alfons Dür

11. September 2012, Café im Kunstmuseum in Vaduz
Anzahl Gäste: rund 45

Lesung Stefan Sprenger

So 30. Sept. 2012 17.00 Uhr TAK-Foyer
Stefan Sprenger liest «Miss November»



Sele reist zum ersten Mal in die USA und nimmt an einer Jagd in Wisconsin teil: Mit der Kurzgeschichte «Miss November» gibt Sprenger Einblick in sein aktuelles Schaffen.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69



Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem Theater Liechtenstein



Literaturhaus Liechtenstein

Lesung Stefan Sprenger

30. September 2012, TAK-Foyer in Schaan
Anzahl Gäste: 55

Literaturhaus-Programm 2012

Nach der Sommerpause kam am 11. September endlich die Lesung mit **Alfons Dür** zustande, in Zusammenarbeit mit den Liechtensteiner Freunden von Yad Vashem und dem Kunstmuseum. Terminliche Schwierigkeiten hatten diese Veranstaltung um einige Monate hinausgezögert, inhaltlich war sie deswegen aber nicht minder interessant. Dr. Dür, Landrichter und ehem. Präsident des Landgerichts Feldkirch, legte mit *Unerhörter Mut. Eine Liebe in der Zeit des Rassenwahns* die berührende Geschichte von Edith Meyer und Heinrich Heinen vor, deren Fluchtversuch aus dem deutschen Reich an der Grenze in Feldkirch mit dem Tod Heinrich Heiners und dem Abtransport Edith Meyers nach Auschwitz tragisch endete. In einer präzisen, unprätentiösen Sprache

Lesung Lyrik & Prosa mit Lisa Elsässer & Klaus Merz So 21. Oktober 2012 17 Uhr TAK-Foyer



Lisa Elsässer-Arnold und Klaus Merz,
beide mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet,
lesen aus ihren Werken – Lyrik und Prosa.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69

K Gefördert durch
Kulturstiftung
Liechtenstein

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem Theater Liechtenstein

TAK

LiteraturhausLiechtenstein

Lesung Klaus Merz und Lisa Elsässer
21. Oktober 2012, TAK-Foyer in Schaan
Anzahl Gäste: 29

fasste Dür seine Erkenntnisse aus Quellenstudium und aus Nachforschungen in eine überzeugende Form. Dies war unsere zweite Lesung im Café des Kunstmuseums und für einmal nicht an unserem üblichen Termin am späteren Sonntagnachmittag, sondern am Dienstagabend um 20 Uhr.

Am Sonntag, den 30. September nahm **Stefan Sprenger** das Publikum mit auf eine abenteuerliche Jagdpartie in Wisconsin. Der Held seiner Geschichte *Miss November*, Sele, geht darin von einem sehr kleinen Land kommend in ein sehr grosses Land auf die Suche nach den Spuren eines ausgewanderten Grossonkels, der seine nazistischen Überzeugungen nie abgelegt hatte. Am 21. Oktober lasen der Aargauer Lyriker

Klaus Merz und die Walenstädter Dichterin **Lisa Elsässer**. Klaus Merz wird von seinem Verlag (Haymon) mit einer Werkausgabe geehrt, deren erste Bände im Herbst 2011 und im Frühjahr 2012 herauskamen und u.a. auch einige bisher noch unveröffentlichte frühe Texte enthalten. Lisa Elsässer hat erst wenige Bücher veröffentlicht, dies dafür in dichter Abfolge, und ist gerade dabei, schweizweit wahrgenommen zu werden: an den Solothurner Literaturtagen, in diversen Radioprogrammen und an verschiedenen Stellen positiv erwähnt von Peter von Matt.

Am 11. November konnten wir seit längerem wieder einmal einen Gast aus Österreich begrüßen, den Essayisten, Kolumnisten, Erzähler, Poeten

Lesung Franz Schuh
So 11. Nov. 2012 17:00 Uhr **Kunstmuseum**
Franz Schuh liest u.a. «Der Krückenkaktus»



Scharfsinnig, luzid, brillant und ironisch:
«Der Krückenkaktus» ist Schuhs grosse Liebes-
erklärung an die Literatur.

Lesung im Café des Kunstmuseums Liechtenstein, Vaduz FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Abendkasse

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

Literaturhaus Liechtenstein

Gefördert durch
Kulturstiftung
Liechtenstein
In Zusammenarbeit mit
KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN

Lesung Franz Schuh
11. November 2012, Café im Kunstmuseum in Vaduz
Anzahl Gäste: rund 30

Lesung Matthias Zschokke
So 9. Dezember 2012 17 Uhr **Foyer im TAK**
Matthias Zschokke liest aus «Der Mann mit
den zwei Augen» und anderen Romanen



Das Alltägliche einzigartig und das
Gewöhnliche ungewöhnlich erscheinen
zu lassen ist eine Spezialität Zschokkes.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li In Zusammenarbeit mit dem Theater Liechtenstein

Literaturhaus Liechtenstein

Theater
TAK
LIECHTENSTEIN

Lesung Matthias Zschokke
9. Dezember 2012, TAK-Foyer in Schaan
Anzahl Gäste: 12

Literaturhaus-Programm 2012

und Philosophen **Franz Schuh** aus Wien. Bekannt nicht nur durch seine Buchpublikationen, sondern auch durch seine Sendungen im österreichischen Radio, entpuppte er sich als grandioser Schauspieler, der seine Textausschnitte über die Unannehmlichkeiten und Absurditäten des Alltags brillant vortrug. Auch diese Lesung fand in Kooperation mit dem Kunstmuseum statt, im Rahmen der Ausstellung «Humor in der Kunst».

Am 9. Dezember schliesslich las **Matthias Zschokke** aus seinem Roman *Der Mann mit den zwei Augen*, für den er wenige Tage zuvor mit einem der Eidgenössischen Literaturpreise ausgezeichnet worden war. Obwohl er also kurz vor der Lesung in allen Medien war, kamen nur sehr wenig ZuhörerInnen ins TaK-Foyer um ihn zu hören. Der Dezember scheint ungünstig zu sein für kulturelle Anlässe, die nicht spezifisch mit Weihnachten zu tun haben und deshalb wollen wir nächstes Jahr auf eine Lesung im Dezember verzichten und dafür zwischen Januar und Mai eine Veranstaltung mehr durchführen.

Verena Bühler
Programmverantwortliche Literaturhaus

Eigenproduktion Das Erbgut

Nicht risikolos war die Eigenproduktion 2012, weil dafür der Text und die Regie in die Hände von Sebastian Frommelt gelegt wurde, der bislang als Bühnenautor noch nicht in Erscheinung getreten war. Das Risiko hat sich gelohnt. Vor allem die Regie und Inszenierung konnten sehr überzeugen. Frommelt erzählt in *Erbgut* die Geschichte von familiärer Abhängigkeit und individueller Emanzipation. Nachdem die Eltern gestorben sind, müssen die erwachsenen Söhne Daniel und Alex entscheiden, wie es weitergehen soll. Ihr autistischer Bruder Bernie hat bislang bei den Eltern gelebt. Nach dem Tod der Eltern sind Daniel und seine Frau Katja kurzfristig in das Elternhaus gezogen, um Bernie in vertrauter Umgebung zu belassen. Doch nun muss es weitergehen. Beide Brüder und Daniels Frau versuchen, an einem Wochenende zu einer Entscheidung bezüglich Bernie zu kommen. Soweit eine alltägliche Geschichte, wie sie sich überall ereignen könnte. Inszenatorisch bewegt sich Sebastian Frommelt zwischen den Antipoden einer Volkstheater-ästhetik und dem symbolischen Realismus eines David Lynch. Dieser sieht im Banalen den Horror, lässt Gewalt in Komik umschlagen und macht aus Mystischem Alltägliches – und umgekehrt. Das Stück war zudem auf dem Prager Theaterfestival deutscher Sprache zu Gast.

Schauspiel Das Erbgut
30./31. Mai, 2./13./14. Juni 2012
20.09 Uhr TAK Theater Liechtenstein



Schauspiel von Sebastian Frommelt über Erbschaft – und Liebe, Schuld, Trauer, Verleumdung, Verdächtigung und Sehnsucht.

Mit: Gisela Aderhold, Thomas Beck, Adrian Furrer und René Schnoz
Regie: Sebastian Frommelt | Dramaturgie: Jan Sellke & Roman Banzer
Kostüme: Isabel Schumacher | Licht: Stefan Marti

TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Vorverkauf: www.tak.li / vorverkauf@tak.li
Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem
Theater TAK Liechtenstein

Literaturhaus Liechtenstein

Regie: Sebastian Frommelt
Raum: Stefan Marti, Sebastian Frommelt
Kostüme: Isabel Schumacher
Licht: Stefan Marti
Dramaturgie: Jan Sellke, Roman Banzer
Mit: Gisela Aderhold, Thomas Beck, Adrian Furrer, René Schnoz

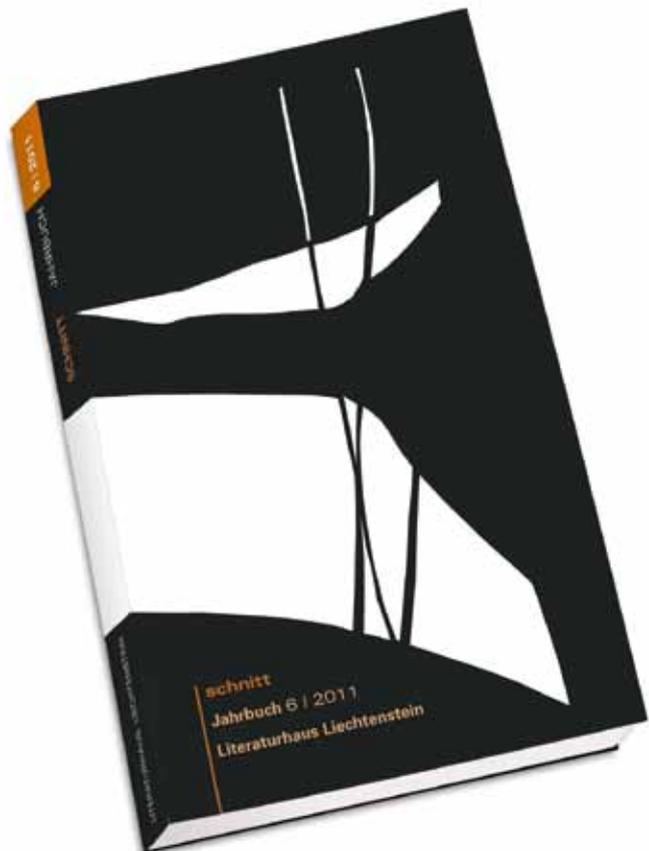
Schauspiel *Das Erbgut* von Sebastian Frommelt
30./31. Mai und 2./13./14. Juni 2012, TAK in Schaan
Anzahl Gäste: 650 insgesamt

Jahrbuch 6 | 2011 «schnitt»



Im Exposé zum Jahrbuch 6 | 2011 «schnitt» hiess es u.a.:

«wer macht eigentlich einen guten schnitt im land? und sind jene zu den aufschneidern zu rechnen? ist der goldene schnitt wirklich so golden? sind sie fan von filmen und deren schnitt? gibt es überschneidungen zweier lebensgeschichten? ist ein garten voller schnittblumen und beschnittenen büschen ähnlich wie ein gut gehegter roman? welche rechte werden immer noch beschnitten? ist ein doppelgänger einem tatsächlich aus dem gesicht geschnitten?»



Das Jahrbuch 6, mit Verlaub, halte ich in seinen Überraschungsmomenten für das Berührendste. Das Buch wurde von Sabine Bockmühl sorgfältig gesetzt und gestaltet. Die Integration von Papierschnitten erwies sich als eine Herausforderung, welche Sabine con ostinato rigore meisterte. – Helena Becker hat dem Jahrbuch mit ihren beiden Papierschnitten 1:1 & wortwörtlich das Leitmotiv gegeben: sec, wund + prägnant. Am Wort «schnitt» kann man sich böse schneiden. Jede/r hat da Erfahrungen gemacht. Ein paar Sachen blieben mir in der Erinnerung haften. Norbert Haas lässt ein paar Papillons (Zettelchen, welche die Surrealisten so liebten) steigen, die es in sich haben. Das Sammelsurium von Rainer Stöckli rundum den Kaiserschnitt hinterlässt einen perplex. Peter Gilgen lieferte mit short cuts aperçus von philologischer + poetischer Feinheit. Das cut piece von + mit Yoko Ono beschliesst sinnigerweise das Jahrbuch 6 des Literaturhauses. In gestalterischer Hinsicht ein überzeugender Band, wenn auch inhaltlich einzelne Beiträge durchfallen. Aber ich möchte jetzt niemanden schneiden. Das Jahrbuch 6 war für alle eine instructive Erfahrung mit Konsequenzen fürs nächste Jahrbuch.

*Hansjörg Quaderer,
für die Jahrbuchredaktion*

Jahrbuch 6 | 2011 «schnitt»

des Literaturhauses Liechtenstein

Mit Text- und Bildbeiträgen von

Nancy Barouk-Hasler

Daniel Batliner

Helena Becker

Rebecca Blöcher

Patrick Boltshauser

Simon Deckert

Andrea Gerster

Peter Gilgen

Adam Glinski

Anita Grüneis

Norbert Haas

Sonja Hugentobler

Jonathan Huston

Terry Jacobus

Claudia Jarnig-Oehry

Felix Kieber

Erika Kronabitter

Arno Löffler

Susanne Mathies

Medienagentur Tivoli

Metamoris

Lika Nüssli

Walter Pillar

Hansjörg Quaderer

Romy Rauber

Hans-Jörg Rheinberger

Melanie S. Rose

Monika Slamanig

Stefan Sprenger

Rainer Stöckli

Etta Streicher

Georg von Westphalen

Rechnungswesen & Mitglieder



Jahresrechnung

Insgesamt stehen Aufwände von CHF 105'401 den Erträgen von CHF 111'293 gegenüber. Die Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Lesungen, dem Jahrbuch und der Eigenproduktion zusammen. Die Erträge bestehen vor allem aus den Veranstaltungserträgen, dem Förderbeitrag, Sponsoring-Erträgen und den Mitgliederbeiträgen. Der Förderbeitrag der Kulturstiftung sank wie vereinbart um CHF 1'000 auf CHF 34'000 geringfügig. Die Sponsoring-Beiträge stiegen um gut 7 Prozent auf CHF 43'840. Ebenso stiegen die Mitgliederbeiträge. Besonders erfreulich ist diese Entwicklung, wenn man das derzeit schwierige wirtschaftliche Umfeld berücksichtigt.

Das erklärte Ziel, wieder wie im Vorjahr ein ausgeglichenes bzw. leicht positives Jahresergebnis zu erzielen, ist erreicht worden. Der Jahresgewinn aus dem Geschäftsjahr 2012 beträgt CHF 5'892. Positiv zu Buche geschlagen hat bei den Erträgen der Förderpreis von CHF 5'000 für das Literaturhaus-Projekt «Kulturkoffer». Die Kosten für das Projekt werden aber hauptsächlich im künftigen Jahr 2013 anfallen, da sich die ursprünglich geplante Umsetzung zusammen mit den Gemeinden als schwierig gestaltete und das Projekt im 2013 in einer leicht veränderten Form umgesetzt werden soll. Dadurch wird der Jahresgewinn relativiert.

Das Vereinsvermögen stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 39'299 auf CHF 45'192. Da die Haftung bei den Organen liegt, ist es wichtig, über gewisse Reserven zu verfügen. Der bis vor zwei Jahren vorherrschende Trend der Vermögensabnahme konnte umgekehrt und das Vereinsvermögen seither um rund 75 Prozent gesteigert werden. Erreicht wurde dies vor allem durch gesteigerte Erträge.

Ausblick

Im kommenden Jahr müssen wir beim Jahrbuch – unserer Visitenkarte – auf die Kosten achten und die Absatzkanäle überprüfen. Es wird wieder ein Jahr ohne Eigenproduktion werden, womit die Aufwände, aber auch die Erträge zurückgehen werden. Ebenfalls zu beachten wird sein, dass der Verwaltungsaufwand leicht tiefer gehalten werden und das Potenzial von Veranstaltungserträgen wieder besser ausgeschöpft werden kann.

Dank gebührt der Accurata, speziell Herrn Thomas Summer, der dem Literaturhaus bei der Erstellung des Jahresabschlusses professionell zur Seite steht.

Mitglieder

Die Mitgliederzahlen entwickeln sich weiterhin positiv. Per 31. Dezember 2012 tragen insgesamt 67 Mitglieder den Verein (Vorjahr 61). Im Berichtsjahr konnten also sechs Neumitglieder gewonnen werden, was einer Zunahme von 10 Prozent entspricht. Mit dieser Basis sind wir für das kommende Jahr gut gerüstet.

*Helen Konzett Bargetze
Rechnungswesen und Mitglieder*



Öffentlichkeitsarbeit



Das Literaturhaus machte auch im letzten Jahr seine Aktivitäten einerseits über die Landeszeitungen publik, andererseits mittels des Newsletters, der an rund 550 Interessierte verschickt wird. Die Interessentenzahl, die den Newsletter abonnierte, blieb stabil.

Im Werbeblock des TaKino konnte wiederum ein Jahresinserat platziert werden, zum Jahresende nahm das Literaturhaus auch an einer Werbeaktion des KuL teil. Erfreulich war, dass die Landeszeitungen ihrerseits nun auch vermehrt auf das Literaturhaus zukommen und Artikel zu unseren Aktivitäten publizieren.

Anstatt der bis anhin verwendeten Handzettel verschickte das Literaturhaus ab dem Sommer 2012 neu Lesezeichen, die rege genutzt und spontan gelobt werden. Für jede Veranstaltung verschickten wir Werbematerial in Form von Plakaten und Lesezeichen an über 80 Adressen.

Unser Partner, das TAK, mit dem wir auch die Pressearbeit teilen, nahm uns wie gehabt in seine Programmflyer und sonstigen Werbemittel auf, was uns eine zusätzliche Plattform bot – dem Presseteam des TAK ein herzliches Dankeschön für die unkomplizierte und verlässliche Zusammenarbeit.

Besonders erfreulich war, dass das Ressort Kultur 62 Exemplare des Jahrbuchs «schnitt» bestellte, was den Bekanntheitsgrad des Jahrbuchs und somit des Literaturhauses im Ausland steigern wird. An dieser Stelle sei den Verantwortlichen des Ressorts herzlich gedankt.

*Sabine Bockmühl
PR und Öffentlichkeitsarbeit*

Literaturhaus **Liechtenstein**

Jahresrechnung 2012

Bilanz per 31.12.2012

Aktiven	2012	2011
Lagerbestand Jahrbücher	3'090.00	2'369.00
Vorräte	3'090.00	2'369.00
Forderungen aus Lieferung & Leistung Inland	888.00	1'384.20
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	450.00	570.00
Forderungen	1'338.00	1'954.20
LLB AG CHF	50'136.21	44'183.76
Kassa	1'286.00	681.50
Guthaben bei Banken, PC, Kassenbestand	51'422.21	44'865.26
Umlaufvermögen	55'850.21	49'188.46
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	0.00
AKTIVEN	55'850.21	49'188.46

Passiven	2012	2011
Vereinsvermögen Saldovortrag	- 39'299.71	- 11'507.75
Vereinsvermögen Saldovortrag	- 39'299.71	- 11'507.75
Gewinn aus Geschäftsjahr	- 5'891.80	- 27'791.96
Jahresgewinn / Jahresverlust	- 5'891.80	- 27'791.96
Vereinsvermögen / Eigenkapital	- 45'191.51	- 39'299.71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	- 10'658.70	- 9'888.75
Verbindlichkeiten	- 10'658.70	- 9'888.75
Verbindlichkeiten	- 10'658.70	- 9'888.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	0.00
PASSIVEN	- 55'850.21	- 49'188.46

Erfolgsrechnung per 31.12.2012

Aufwendungen	2012	2011
Honorare Jahrbuch	10'856.00	7'268.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	14'803.30	10'200.05
Redaktion/Lektorat Jahrbuch	5'560.00	2'240.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	2'837.45	2'993.40
Anpassung Lagerbestand Jahrbücher	- 721.00	537.00
Aufwand Jahrbuch	33'335.75	23'238.45
Honorare Veranstaltungsreihe	7'850.00	8'400.00
Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	9'060.80	8'403.90
Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	5'447.55	4'482.25
Sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	6'249.05	4'237.12
Miete/Personal TAK Veranstaltungsreihe	1'875.00	2'108.20
Aufwand Veranstaltungsreihe	30'482.40	27'631.47
Honorare/Beiträge Eigenproduktion	20'000.00	0.00
Grafik-/Druckkosten Eigenproduktion	172.20	0.00
Werbung/Inserate Eigenproduktion	40.00	0.00
Sonstige Ausgaben Eigenproduktion	79.30	0.00
Aufwand Eigenproduktion	20'291.50	0.00
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti	1'691.40	1'733.25
Internet/Webdesign	682.00	557.00
Fachliteratur, Zeitschriften	89.00	93.00
Organisation/Administration	7'656.00	6'352.00
Geschäftsleitung	3'840.00	3'240.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	3'691.40	3'368.70
Druck-/Grafikkosten	512.90	551.95
Werbung/Inserate allgemein	696.62	0.00
Reise- und Verpflegungsspesen	1'620.00	294.80
Bank- und PC-Spesen	292.09	192.60
Ausbuchung offene Mitgliedsbeiträge	360.00	0.00
Sonstiger Aufwand	160.00	0.00
Sonstiger Aufwand	21'291.41	16'383.30
AUFWENDUNGEN	105'401.06	67'253.22

Erträge	2012	2011
Förderbeiträge	- 39'000.00	- 35'000.00
Sponsoring	- 43'840.45	- 40'697.05
Mitgliederbeiträge	- 3'060.00	- 2'760.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	- 450.00	- 450.00
Erträge Jahrbuch	- 1'173.60	- 1'375.69
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	- 8'834.50	- 10'688.80
Erträge Eigenproduktionen	- 11'000.00	0.00
Spenden	- 3'891.40	- 4'053.25
Einnahmen/Erträge	- 11'249.95	- 95'024.79
Zinsertrag	- 42.91	- 20.39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 42.91	- 20.39
ERTRÄGE	- 111'292.86	- 95'045.18

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

Rekapitulation	2012	2011
Erträge	111'292.86	95'045.18
Aufwendungen	- 105'401.06	- 67'253.22
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5'891.80	27'791.96
Ausserordentliche Erträge/Aufwendungen		
Ausserordentliche Aufwendungen	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
JAHRESGEWINN AUS GESCHÄFTSJAHR	5'891.80	27'791.96

An die
Generalversammlung des
LITERATURHAUS LIECHTENSTEIN

Vaduz, 9. April 2013

BERICHT DER REVISOREN

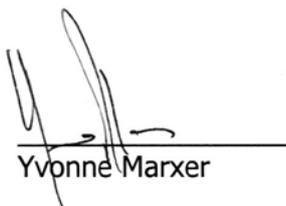
Sehr geehrte Mitglieder des Vorstands

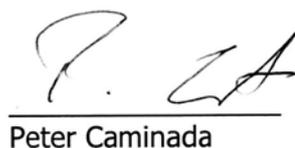
Als Revisoren des Literaturhauses Liechtenstein haben wir die auf den 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahresrechnung des Literaturhauses Liechtenstein geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- die Bilanzsumme der Aktiven per 31. Dezember 2012 CHF 55.850,21 beträgt;
- sich das Vereinsvermögen von CHF 39.299,71 per 1. Januar 2012 um CHF 5.891,80 auf CHF 45.191,51 per 31. Dezember 2012 erhöht hat (Jahresgewinn von CHF 5.891,80);

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Vereinsjahr Entlastung zu erteilen.


Yvonne Marxer


Peter Caminada

Literaturhaus **Liechtenstein**

Ausblick

Budget 2013

Aufwendungen	2013
Honorare Jahrbuch	10'000.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	14'000.00
Redaktion/Lektorat Jahrbuch	5'500.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	3'000.00
Aufwand Jahrbuch	32'500.00
Honorare Veranstaltungsreihe	8'000.00
Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	8'000.00
Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	5'000.00
Sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	6'000.00
Miete/Personal TAK Veranstaltungsreihe	1'900.00
Aufwand Veranstaltungsreihe	28'900.00
Honorare/Beiträge Eigenproduktion	6'000.00
Grafik-/Druckkosten Eigenproduktion	200.00
Werbung/Inserate Eigenproduktion	100.00
Sonstige Ausgaben Eigenproduktion	100.00
Aufwand Eigenproduktion	6'400.00
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti	1'800.00
Internet/Webdesign	700.00
Fachliteratur, Zeitschriften	100.00
Organisation/Administration	7'500.00
Geschäftsleitung	3'500.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	3'700.00
Druck-/Grafikkosten	500.00
Werbung/Inserate allgemein	700.00
Reise- und Verpflegungsspesen	1'500.00
Bank- und PC-Spesen	300.00
Ausbuchung offene Mitgliedsbeiträge	300.00
Sonstiger Aufwand	200.00
Sonstiger Aufwand	20'800.00
AUFWENDUNGEN	88'600.00

Erträge	2013
Förderbeiträge	- 35'000.00
Sponsoring	- 44'000.00
Mitgliederbeiträge	- 3'000.00
Erträge Jahrbuch	- 1'000.00
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	- 9'000.00
Spenden	- 3'000.00
Zinsertrag	- 40.00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 40.00
ERTRÄGE	- 95'080.00

